

Jahgangsbezogene Aufstellung wichtiger Fahrten, Workshops und Ansprechpartner im Rahmen des pädagogischen Konzepts



Kl.	zentrale Fragen ↓	Sozialkompetente Schule durch Organisation ↓	präventive Bausteine ↓	Ansprechpartner für Klassenleitung ↓	Hintergrundinformationen ↓
Pädagogische Betreuung Fr. Müller – Bernhardt	5 → „Wie komme ich mit so viel Neuem klar?“	zentrale Stellung des <u>Lehrers</u> als Bezugsperson in den Klassen <u>5 und 6</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Skill – Unt. bei KlassenlehrerIn • Mitwirkung bei Studierzeiten, BFA und Mittagsbetreuung 	Schullandheim (5 Tage) Sicherheitstraining (1 Vormittag) Schüler – Tutorinnen/Tutoren als Partner KLICKSALAT: Workshop Internetgefahren Schüler – Mediation	Fr. Müller – Bernhardt Fr. Müller - Bernhardt Fr. Trüdinger/Hr. Humburg Elternbeirat Fr. Gräfenstein	Klassenleitung mit Begleitlehrkraft organisiert den Schullandheimaufenthalt. Klassenlehrer begleitet zum Jugendpolizisten Tutoren organisieren Aktivitäten und unterstützen während des Schullandheimaufenthalts. Experten informieren über Gefahren und Fehler im Internet (ein Vormittag). Mediatoren stellen sich vor und schlichten Streitigkeiten zwischen Schülern.
	6 → „Wie komme ich mit den anderen klar?“	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar aller Kernfachlehrer der Klassen 5 u. 6 • wöchentliche Teamstunden • pädagogische Sitzungen aller Fachlehrerinnen und -lehrer 	Winterfreizeit (5 Tage) KLICKSALAT: Workshop Internetgefahren Soziales Kompetenztraining (zweitägig) Schüler – Tutorinnen/Tutoren als Partner Schüler – Mediation	Hr. Schwarz Elternbeirat Hr. Wittmann Fr. Trüdinger/Hr. Humburg Fr. Gräfenstein	Sportlehrer fahren mit der Klasse im Frühjahr nach Rauris/Hindelang. Experten informieren über Gefahren und Fehler im Internet (ein Vormittag). Klassenleitung mit Tutoren begleiten die Klasse zu einem Workshop mit INKOMM. Tutorinnen und Tutoren sind Vertrauenspersonen für die Schülerinnen und Schüler. Mediatoren stellen sich vor und schlichten Streitigkeiten zwischen Schülern.
	7 → „Wie verhalte ich mich in der Schule verantwortungsvoll?“	<ul style="list-style-type: none"> • Teamsitzungen nach Bedarf • Miteinander-Reden-Stunden • zwei pädagogische Sitzungen aller Fachlehrerinnen und -lehrer 	Sommerfreizeit (5 Tage)) Workshop Lernstrategien (3 stündig)	Hr. Schwarz Elternbeirat	Sportlehrer fahren mit der Klasse in der ersten Juliwoche nach Rauris/Hindelang. Experten bieten ein Seminar am Freitagnachmittag oder Samstagvormittag an.
Pädagogische Betreuung Hr. Wittmann	8 → „Warum sind Mädchen und Jungs so unterschiedlich?“	<ul style="list-style-type: none"> • Teamsitzungen nach Bedarf • Miteinander-Reden-Stunden • zwei pädagogische Sitzungen aller Fachlehrerinnen und -lehrer 	Girlsday / Boysday (1 Tag) Teilnahme am Frankreich – Austausch Ausbildung Schüler – Mediatoren (3 Tage) Tage der Orientierung (3 Tage)	Fr. Dannhäuser/Hr Brütting Fr. Doll Fr. Gräfenstein Hr. Wittmann	Girlsday/Boysday findet immer ganztägig am 26.04. statt. Fachschaft Französisch führt einen Schüleraustausch mit Lyon durch. Schülerinnen und Schüler werden ausgebildet, die für Mediatoren talentiert sind; Klassenleitung mit Begleitlehrkraft begleitet zu einem Workshop an den Schliersee.
	9 → „Wo ist mein Platz in der Gesellschaft?“	<ul style="list-style-type: none"> • Teamsitzungen nach Bedarf • Miteinander-Reden-Stunden • zwei pädagogische Sitzungen aller Fachlehrerinnen und -lehrer 	Betriebspraktikum (zweiwöchig) Teilnahme am Frankreich – Austausch Teilnahme am USA – Austausch Teilnahme am China - Austausch Ausbildung zum Sanitäter „Drogenprävention“ Condrops	Hr. Schwarz Fr. Doll Fr. Eberle Hr. Wehe/Fr. Brockmann Hr. Geisler Hr. Donderer	Fachschaft Wirtschaft organisiert das Praktikum (Beginn in der Woche vor Ostern). Fachschaft Französisch führt einen Schüleraustausch mit Lyon durch. Fachschaft Englisch führt Schüleraustausch mit Highschool bei Chicago durch. AWG organisiert einen Schüleraustausch mit Bildungsreise durch China. Schülerinnen und Schüler werden ausgewählt, die als Sanitäter als geeignet sind. Drogenbeauftragter organisiert im Rahmen des Unterrichts präventive Bausteine.
	10 → „Wie übernehme ich Verantwortung?“	<ul style="list-style-type: none"> • Teamsitzungen nach Bedarf • Miteinander-Reden-Stunden • zwei pädagogische Sitzungen aller Fachlehrerinnen und -lehrer 	Teilnahme am USA – Austausch Teilnahme am China - Austausch Ausbildung zum Sanitäter Ausbildung zum MobbingPräventionsMentor Teilnahme am Südafrika – Austausch	Fr. Eberle Hr. Wehe/Fr. Brockmann Hr. Geisler Hr. Wittmann Fr. Eberle	Fachschaft Englisch führt Schüleraustausch mit Highschool bei Chicago durch. Das AWG organisiert einen Schüleraustausch mit Bildungsreise durch China. Schülerinnen und Schüler werden ausgewählt, die als Sanitäter als geeignet sind. Schüler werden von INKOMM ausgebildet und begleiten eine Klasse das ganze Jahr. Fachschaft Englisch führt einen Austausch mit Kapstadt durch..
Oberstufenkoordination Hr. Seitz u.Hr. Neumann	11 → „Wo liegen meine Stärken?“	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Berufs- und Studienorientierung (BUS) im Rahmen des P-Seminars 	Beratungen (AGENTUR FÜR ARBEIT) Besuch von Messen und Universitäten Experten stellen Berufe vor Teilnahme am Programm: „Talentschmiede“	Hr. Seitz, Hr. Neumann Fachschaft Wirtschaft Hr. Wittmann	Agentur für Arbeit bietet allg. u. individuelle Beratung an. Hochschulen halten Informationstage ab, die von den Schülern besucht werden sollen. Im Rahmen vom P-Seminar Q11 wird ein zentraler Testtermin angeboten. Geeignete Schülerinnen u. Schüler können sich bewerben (Infoveranstaltung Herbst).
	12 → „Was mache ich nach dem Abitur?“	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung durch die Oberstufenkoordinatoren 	<div style="border: 2px dashed green; padding: 10px; background-color: #e0ffe0;"> <p style="text-align: center;">Unterstützung bei individuellen Problemen durch die Schulpsychologen Hr. Geisler, Fr. Trüdinger und Fr. Wiegmann und bei Fragen zur Schullaufbahn beim Beratungslehrer Hr. Wittmann</p> </div>		